

Dieplohstraße 1, 59581 Warstein  
Telefon: 02902 / 81-226  
Telefax: 02902 / 81-6226  
E-Mail: [s.lettman@warstein.de](mailto:s.lettman@warstein.de)  
Internet: <http://www.warstein.de>  
Datum: 12. Mai 2022

## PRESSE-INFO

### **Geschichte im Möhnetal wird wieder lebendig**

**Paul-Cramer-Stiftung unterstützt 950 Jahr-Feiern in Mülheim sowie in Nieder- und Oberbergheim**

**Warstein, 12. Mai 2022. Vor 950 Jahren wurden mehrere Orte im Sauerland erstmals in einer Urkunde erwähnt, darunter Mülheim sowie Nieder- und Oberbergheim. Dieses Jubiläum feiern die Dorfgemeinschaften im August und im September dieses Jahres gebührend. Die Paul-Cramer-Stiftung gewährt jetzt für die Feierlichkeiten einen Zuschuss.**

Ziel der Jubiläums-Feierlichkeiten in Mülheim am 20. und 21. August ist die Stärkung des Gemeinschaftsgefühls von Alt und Jung, so dass auch vor dem Hintergrund des demographischen Wandels die Abwanderung junger Bürgerinnen und Bürger minimiert wird. Viele Gruppen aus Mülheim und dem ganzen Kirchspiel haben ihre ehrenamtliche Unterstützung für die Feier zugesagt. Gäste aus ganz Deutschland werden anreisen, um beispielsweise ein Mittelalterlager aufzuschlagen. Kosten entstehen durch die Anschaffung von Kostümen für ein Theaterstück, von Material für Holzhütten sowie durch Marketing-Maßnahmen. Catharina Cramer, Inhaberin der Warsteiner Brauerei: „Es freut mich sehr, dass wir mit der Paul-Cramer-Stiftung dieses bedeutende Fest in der Mülheimer Ortsgemeinschaft unterstützen können. 950 Jahre Mülheim bedeuten hunderte Jahre Familien- und Dorfgeschichten, die erzählt werden sollten. Dafür ist die Jubiläumsfeier genau der richtige Rahmen.“ Ein dazu bereits terminierter Fototermin konnte leider kurzfristig nicht stattfinden.

Im Rahmen des Festwochenendes in Nieder- und Oberbergheim vom 23. bis 25. September soll es eine Jugendveranstaltung, einen Festabend und einen Handwerker- und Markttag jeweils in der Schützenhalle Niederbergheim geben. Verschiedene Arbeitsgruppen sind bereits seit letztem Jahr intensiv mit den Vorbereitungen beschäftigt. Dem Heimatverein ist es ein besonderes Anliegen, den Kindern und Jugendlichen die Historie des Dorfes, in dem sie leben, näher zu bringen. Catharina Cramer ergänzt: „Geschichte zu erleben und das eigene Dorf dadurch noch besser kennenzulernen, ist immer spannend und hält sie lebendig. Deswegen unterstützen wir mit der Stiftung die verschiedenen Veranstaltungen zum 950-jährigen Jubiläum von Nieder- und Oberbergheim sehr gerne.“

Bürgermeister Thomas Schöne, Vorsitzender des Stiftungsrates, freut sich mit dem Möhnetal: „Ich bin mir sicher, dass die Bürgerschaft in Mülheim sowie in Nieder- und Oberbergheim mit hohem

ehrenamtlichen Engagement eindrucksvolle Feiern auf die Beine stellt, bei der die bedeutungsvolle Historie der Ortschaften wieder lebendig wird. Deshalb freuen wir uns, dass die Paul-Cramer-Stiftung die Aktivitäten unterstützen kann. Über 30 weitere Maßnahmen konnten außerdem noch gefördert werden, sämtlichst – wie zu den Dorfjubiläen – leider nur anteilig, da die beantragten Summen auch in der Förderperiode 2022 die zur Verfügung stehenden Mittel deutlich überstiegen.“

Insgesamt konnte die Paul-Cramer-Stiftung in diesem Jahr 75.000 Euro für gemeinnützige Zwecke im Warsteiner Stadtgebiet vergeben.

**Foto:** E. Feldmann

**BU:** v. l. n. r. Christian Lenze (Kassierer Heimatverein Niederbergheim e. V.), Bürgermeister Thomas Schöne, Brauereieinhaberin Catharina Cramer, Walter Klaus (Vorsitzender Heimatverein Niederbergheim e. V.) und Ortsvorsteher Franz-Josef Schröder bei der Übergabe des symbolischen Schecks

**Über die Paul-Cramer-Stiftung:**

Die Paul-Cramer-Stiftung wurde 1998 vom damaligen Brauereieinhaber Albert Cramer ins Leben gerufen. Mit dem Anfangskapital in Höhe von vier Millionen D-Mark erwarb die Stiftung Gebäude, die auf dem freien Wohnungsmarkt vermietet werden. Der Erlös wird entsprechend der Stiftungssatzung zur Förderung der Kultur, insbesondere des Heimatgedankens, der Jugend- und Altenhilfe, des Wohlfahrtswesens und des Sports im Stadtgebiet zur Verfügung gestellt. Projektvorschläge nehmen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Warstein bis Anfang Dezember eines jeden Jahres entgegen, zum Anfang des Folgejahres entscheidet der Stiftungsbeirat, welche Förderzusagen erteilt werden.

**Presse-Rückfragen bitte an:**

Sylvia Lettmann  
Kommunikation  
Telefon: 02902/81-226  
E-Mail: [s.Lettmann@warstein.de](mailto:s.Lettmann@warstein.de)